

Briefe = Courrier

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-R : Revue**

Band (Jahr): **7 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

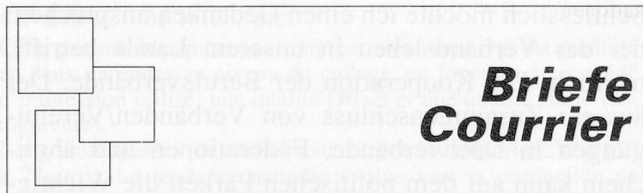
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



La formation des archivistes et l'idée platonicienne du beau et du souverain bien

La contribution de Madame Catherine Santschi dans le Vol. 7 (1992) no 2 de la revue ARBIDO-R au sujet de la culture historique des archivistes a retenu toute mon attention. Ses prises de positions, parfois tranchées, me semblent nécessiter quelques nuances.

Par exemple:

- Les formations techniques dispensées par l'E.S.I.D. et par le CESID n'ont jamais eu la prétention de combler (ou de donner) *une culture historique de base* à l'archiviste. Cette culture est dispensée par la formation gymnasiale, puis universitaire, et cela est bien ainsi.
- Ses critiques face à la *formation universitaire* elle-même en histoire sont aussi sujettes à discussion. En effet, l'idée platonicienne du beau et du souverain bien devrait certes être au premier plan, mais il nous faut nous garder toutefois d'imaginer aujourd'hui une Grèce idéale où tous n'eussent été que des sages ou des philosophes discutant paisiblement dans un jardin. En fait, les Grecs étaient des hommes, qui étaient mus par tous les appétits qui meuvent les hommes: la gloire, l'honneur, la conquête, le plaisir... et l'appétit de lucre!
- Enfin, est-ce bien la *démission des Eglises*, comme celle des pédagogues laïques, qui empêche aujourd'hui l'archiviste de faire des choix personnels et d'acquérir des références transcendantes? Cette accusation un peu simpliste est prétentieuse de la part d'une archiviste et, pour ma part, j'estime que notre société n'est pas (encore) réduite à la seule divinité du «veau d'or».

Gendarstellung und Korrektur zum Artikel «Die Ausbildung von Informations- und Dokumentationsspezialistinnen und -spezialisten» von Frau Eveline Seewer in ARBIDO-R (1992) 2, Seite 51.

Die Aussagen im letzten Abschnitt des Kapitels «Nachdiplomstudium an der Ingenieurschule HTL Chur» (Zitat: «Diese Unklarheit ist auch darauf zurückzuführen, dass die Subkommission noch keinen Stoffplan ausgearbeitet hat und...»), und im «Unterkapitel Ausarbeiten eines Stoffplanes» des Kapitels «Weiteres Vorgehen» im letzten Satz (Zitat: Gemäss Mandat der Subkommission sollte ein solches Programm nach Rücksprache mit den betroffenen Berufsverbänden (BBS, VSA, SVD) erfolgen, ...) sind nicht korrekt.

1. Im Mandat sind die obgenannten Aussagen wie folgt formuliert:
Die Subkommission Ausbildung (der Eidgenössischen Kommission für wissenschaftliche Information, CIS) befasst sich in Koordination mit den Berufsverbänden sowie mit bestehenden Ausbildungs-Einrichtungen mit der Aus- und Fortbildung ... der sog. Informationsspezialisten; das heisst all derjenigen, die Information für wissenschaftliche Arbeiten vermitteln.
Dazu arbeitet sie Profile aus ... über die Anforderungen an die Informationsspezialisten, ...
Daraus sollen sich Empfehlungen zuhanden der Hauptkommission ergeben ... zur Aus- und Fortbildung von Informations- und Dokumentations-spezialisten.
2. Wie aus 1. ersichtlich, hatte die Subkommission gemäss Mandat «Profile» und nicht «detaillierte Stoffprogramme» bzw. «Stoffpläne» auszuarbeiten.
Die Subkommission hat ein Ausbildungsprofil mit dem Titel «Programmwurf für eine Ausbildung zum Informations- und Dokumentationsspezialisten» erarbeitet.
Vielleicht hat die Bezeichnung «Programmwurf» zu den Missverständnissen geführt.
3. Es dürfte auch klar sein, dass es nicht Aufgabe einer beratenden Kommission sein kann, verbindliche Stoffpläne auszuarbeiten. Sie kann nur Empfehlungen abgeben. Die Ausarbeitung von daraus resultierenden detaillierten Stoffplänen ist Sache der entsprechenden Ausbildungs-Einrichtungen.
4. Es sei darauf hingewiesen, dass in der Subkommission alle 3 Berufsverbände/-Vereinigungen durch Mitglieder vertreten waren.